

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 10.02.2017

Anwesende Mitglieder: Tierrechte, Antidiskriminierung, Gegen Faschismus, Regenbogen, Gender, PR, Umwelt, Politisch Bildung, 4x Vorstand, Studierendenratspräsidium

*Gäst*innen:* Finanzstelle

Mit 12 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Regenbogen, Redeleitung ist Umwelt.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

TOP 3: Finanzanträge

1) Aufnahmetechnik

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Raumvergabe im Sommersemester

2) Besucherprofile in der UB

3) Landerlehrpreis für herausragendes stud. Engagement

4) Antrag Satzungsänderung Geschlechterquote zu Mindestquotierung

5) Bank (Finanzstelle)

6) Uni für Alle

7) „Die Druckerei“

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

TOP 0: Formalia

Protokoll der Sitzung vom 03.02.2017 ist genehmigt

Keine Anmerkungen zur Tagesordnung

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Letzten Freitag Abschlusssitzung, ca. 35 Leute da, viele Evaluationen abgegeben
- Haben vom DAAD zwei Stellen für die wöchentliche Beratung bewilligt bekommen
- Dürfen Büro in der Nähe des SWFR mitbenutzen, zusammen mit "Wissen and Welcome" und dem "Sprachcafe", 3 Tische
- Vorbereiten des nächsten Semester mit direkter Kooperation mit der PH
- geplant Filmvorführung "Bon Voyage" mit Diskussion
- geplant Fotovortrag zu Situation in Afghanistan im April mit Erik Marquardt
- Diskussion: Kooperation mit VS

- Verschoben in „Planung & Diskussion“

b) Außen

- Nicht anwesend

c) Datenschutz

- Nicht anwesend

d) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht Besetzt

e) Finanzen

- Finanzantrag beim Stura, der aus Formgründen nicht zugelassen werden konnte, Antragsstellende*r wurde informiert

f) Gegen Antisemitismus

- Nicht anwesend

g) Gegen Faschismus

- Gerade nichts zu berichten

h) Gender

- nächste Woche Dienstag Vulva 3.0
- Donnerstag Gesprächsrunde um 18 Uhr im Konf 3 über Sexarbeit
- Antrag Aufruf für 8.März zu unterstützen

i) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nicht Besetzt

j) Internationale Studierende

- Nicht Besetzt

k) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht Besetzt

l) Kultur

- Nicht anwesend

m) Lehramt

- Nicht anwesend

n) Politische Bildung

- nichts neues haben in der KTS den Raum 4.3. 20 Uhr

o) PR

- Finanzantrag kommt nachher
- Die ersten Termine zur Aufnahme sind fix.

p) Presse

- Nicht anwesend

q) Regenbogen

- Workshop zu Consent und Flirten mit ca. 10 Menschen gut gelaufen
- Sehr volle und sehr tolle Pink Party, Awareness-Nachbesprechung steht noch aus, wir sind wieder flüssig, yeah!
- Pink Café feat. Uni für Alle --> viele neue Menschen

r) Sozial

- Nicht Besetzt

s) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Nicht Besetzt

t) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Kontakt zum DAAD aufgenommen wegen der Umsetzung der 2013 beschlossenen Handlungsempfehlungen zur Thematik „Mobilität mit Behinderung/chronischer Krankheit“. Dort heißt es, dass ein behinderungsbedingter Mehrbedarf bis zu einer Obergrenze von in der Regel 10.000 € finanziert werden kann. Bei ERASMUS+ wird jedoch von maximal 10.000 € gesprochen, außerdem ist ein Nachweis über einen Grad der Behinderung von mind. 50 notwendig, was laut Gesetzesdefinition einer "Schwerbehinderung" entspricht. Hier muss eine Vereinheitlichung und ein möglichst inklusives Verfahren erreicht werden. Viele Interessierte könnten von einer so beworbenen Förderung von vorneherein abgeschreckt werden.
- In Kontakt mit UB und Bauamt wegen Homepage-Informationen zum Thema Barrierefreiheit (teilw. wurden die Vorschläge bereits übernommen) sowie wegen der Umsetzung der behindertengerechten Steuerung der Eingangs-Drehtüren

u) Tierrechte

- Planungen fürs Sommersemester: erneute Koop. mit Animal Equality angedacht, Workshop
- wir treffen uns erstmal auch in der vorlesungsfreien Zeit

v) Umwelt

- sind am Aktionen überlegen und planen fürs Sommersemester

w) Vorstand

- Die AStA-GO wurde im StuRa zur Abstimmung geben
- Wir haben einen Antrag zum Umgang mit religiösen Gruppen formuliert
 - Wir haben im Nachgang zum Antrag bezüglich religiösen Gruppen eine kurze Einschätzung der WSSK zu den Abstimmungsoptionen bekommen, der unserer Meinung nach die Entscheidungsgrundlage verändert:

- Klar ist jedoch, dass das Gebot der religiösen Neutralität auch bei Projekten (2) gilt, gleichzeitig hier wohl aber ein weiterer Argumentationsspielraum besteht. (3) würde einen Anspruch aller anderer religiöser Gruppen auf Gewährung eines Raums schaffen.
- Leider ist die Abstimmungsübersicht falsch, weswegen wir den Antrag unter Umständen nächste Woche nicht abstimmen können
- Letzten Freitag hat eine Infoveranstaltung zum Thema Systemakkreditierung im Rektorat stattgefunden, hier die wichtigsten Infos
 - Die Umstellung auf die Systemakkreditierung wird wohl kommen, endgültige Entscheidung steht aber noch aus
 - Bringt vor allem eine Entlastung der betroffenen Institute mit sich, die stupide Arbeit der Datenerhebung wird in Zukunft durch die Stabstelle Lehrentwicklung übernommen
 - Auch die Perspektive der Studierenden wird auf jeden Fall gehört, dies passiert auch während des Probelaufs noch
 - Wer weitere Informationen dazu möchte kann sich gerne bei uns melden!
- Die verschickungspflichtigen Anträge für die fzs-MV im März sind angekommen. Wir werden diese die Tage aufarbeiten und euch dann zur Abstimmung vorlegen
- Heute Morgen waren wir für die Organisation einer Veranstaltung zur Exzellenzstrategie im Rektorat:
 - Ihr hattet letzte Woche abgestimmt, dass wir prinzipiell bereit sind zusammen mit dem Rektorat eine Veranstaltung zum Thema zu organisieren, dies aber zu unseren Bedingungen und außerdem der geplanten Veranstaltungsreihe des Rektorats
 - Da das Rektorat die Planungen schnell vorantreiben will und wir noch nicht klären konnten, was genau "unsere Bedingungen" sind und die Veranstaltung innerhalb der Reihe des Rektorats stattfinden wird, haben wir uns dazu entschieden, nicht als Mitveranstalterin aufzutreten
 - Ein grobes Konzept für die Veranstaltung (am 28.04 ab 18 Uhr) steht
 - Er sieht nach einem grundlegenden Input zur Exzellenz jeweils Pro-Contra-Debatten zu den Feldern "Exzellenz allgemein", "Evaluation" und "Auswirkungen auf die Lehre" vor. Zum Abschluss soll es eine offene Diskussion geben
 - Wir beschränken uns darauf, mögliche Diskutant*innen für die Contraseite bei jeweiligen Punkten vorzuschlagen
- Treffen von "Aufstehen gegen Rassismus" war am Montag Abend
 - Das Bündnis hat sich inzwischen konstituiert, es sind sehr viele verschiedene Gruppen dabei von Parteien über Gewerkschaften bis zum Migrant*innenbeirat
 - Im März wird es erste Veranstaltungen geben
 - 14.3: Diskussionsabend zum Umgang mit Rassismus
 - 25.3.: Demo (Aktionstage gegen Rassismus)
 - Es wird in Freiburg eine Stammtischkämpfer*innen-Ausbildung geben
 - Dabei soll es darum gehen, Argumente für Diskussionen mit Rassist*innen / Rechtspopulist*innen zu erarbeiten und für solche Diskussion zu schulen
 - <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne/stammtischkaempferinnen/>
 - Wer Interesse hat, daran teilzunehmen darf sich gerne bei uns melden
- Heute Abend ist Freiburger ASten Konferenz ab 18 Uhr im KuCa an der PH. Wenn ihr Themen habt, die diskutiert werden sollen, wendet euch gerne an uns :)
 - Falls jemand von euch Lust hat mitzukommen freue ich mich auf Gesellschaft

- Wir arbeiten gerade an einer Überarbeitung der Organisationssatzung, mehr dazu in einer der kommenden Sitzungen
- Es findet vom fzs ein Überblicksseminar "Hochschulpolitik für Einsteiger*innen" vom 24. bis 26. März 2017 in der Jugendherberge Regensburg statt. Vielleicht habt ihr Menschen in euren Referaten, die sich dafür interessieren. Programm gibt es bei uns auf Anfrage.
- Wir organisieren über die vorlesungsfreie Zeit einen Willkommensabend im AStA, der wahrscheinlich am 28.04. ab 19:30 im AStA stattfinden soll
 - ihr bekommt auch rechtzeitig per Mail eine Einladung
 - wir freuen uns natürlich, wenn jemand helfen möchte etwas zu organisieren!
- Zur Erinnerung nochmal unsere Feriensprechzeiten: Dienstag von 11-13 Uhr und Donnerstag von 14-16 Uhr. Wir sind auch per Mail zu erreichen.
- Der AStA tagt in der vorlesungsfreien Zeit alle zwei Wochen, beginnend am 17.02.2017.
- Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstandsmenschen (Phillip Stöcks), der am Dienstag gewählt wurde

x) Studierendenratspräsidium

- Alle Fehler die passiert sind mitteilen, Abstimmungsübersicht, Vorstandsabstimmung nicht richtig ausgezählt, Anwesenheitsliste

TOP 2: Raumanträge

a) Gegenmaßnahme

Gruppe: Gegenmaßnahme

Raum: Konf 1

Termin: 10.3, 19 Uhr

Veranstaltung: Dein Bauch gehört dir – dein Staat sagt wofür

§§ 218-219 StGB (Schwangerschaftsabbruch & Schwangerschaftskonfliktberatung)

Erklärung: Im Rahmen der Veranstaltungen zum 8. März -- internationaler Frauen*kampftag

Zum Inhalt:

Die Entscheidung für oder gegen das Austragen einer Schwangerschaft überlässt der deutsche Staat nicht einfach Schwangeren allein, sondern erklärt diese Frage zu seiner Angelegenheit: alle Schwangerschaftsabbrüche sind in Deutschland grundsätzlich unter Strafe gestellt, wobei die aktuell gültige Rechtslage verschiedene Bedingungen vorsieht, unter denen Schwangerschaftsabbrüche ausnahmsweise straffrei durchgeführt werden dürfen.

Diese im Wesentlichen seit 1995 unverändert geltende „Fristenlösung mit Beratungspflicht und Indikationen“ wird von Seiten der Politik als „tragfähiger Kompromiss“ zwischen dem „Lebensrecht der Leibesfrucht“ und

dem „Selbstbestimmungsrecht der Frau“ gehandelt; die verpflichtende Beratung wiederum gilt als ergebnisoffenes Hilfsangebot für Schwangere in einer „Not- und Konfliktlage“.

In der Veranstaltung wollen wir uns auf Grundlage entsprechender Gesetzestexte und Verfassungsgerichtsurteile anschauen, welche Inhalte und Ansprüche sich hinter dem „Recht auf Leben“ einerseits und dem „Recht auf Selbstbestimmung“ andererseits verbergen und auf welche Weise die §§ 218-219 StGB den Konflikt zwischen diesen beiden Rechten zu vermitteln versuchen. Zur Diskussion der Frage, warum und wie der Staat auf Willen und Gewissen ungewollt Schwangerer Einfluss zu nehmen versucht, soll dabei insbesondere auf die Ziele und Inhalte der verpflichtenden Schwangerschaftskonfliktberatung eingegangen werden.

Mit einer Referentin der Gruppe Jimmy Boyle aus Berlin, welche Teil der Gruppen gegen Kapital und Nation <https://gegen-kapital-und-nation.org/> ist.

Diskussion: Format? Workshop?

Abstimmung: 10 Stimmen dafür; keine Gegenstimme; 2 Enthaltung

b) Mediationsgruppe

Gruppe: Mediations-Gruppe

Raum: Konf3

Termin: 17.02.13-19 Uhr

Veranstaltung:

Übungstreffen für einen Mediationskurs

Erklärung: Haben sich bereits öfter hier getroffen und würden auch da wieder eine kleine Übungsrunde hier machen.

Abstimmung: // Einstimmig Dafür

c) DEMO-Bewegung

Gruppe: DEMO-Bewegung

Raum: Konf1

Termin: 08.03. 13-15 Uhr

Veranstaltung: erste Einführungsitzung

Erklärung:

DEMO IST EINE JUGENDBEWEGUNG FÜR DEMOKRATIE, DEMONSTRATION UND FÜR DIE DEMONTAGE DER DÄMONEN.

Ausgerufen wurde die Bewegung von Mareike Nieberding als Reaktion auf die Wahl Donald Trumps. Wir wollen uns mit Workshops und Aktionen für die libertäre und demokratische Gesellschaft stark machen und zei-

gen wie politisch die Jugend heutzutage noch sein kann. DEMO gibt es bereits in Hamburg und Berlin, jedoch sind alle lokalen Repräsentanzen noch im Aufbau befindlich.

Wenn Sie noch mehr wissen wollen: <http://www.demo-bewegt.de/demo-ist/>

Selbstverständlich fühlen wir uns verpflichtet den Raum sauber und aufgeräumt zu verlassen und ich hoffe Sie geben unserem Anliegen statt.

Anmerkung: Antrag kommt von Luca von Campus Grün der Grünen Jugend

Abstimmung: 1 Enthaltung; 11 dafür

d) linksjugend.solid

Gruppe: Solid (Linksjugend)

Raum: konf 1

Termin: 4.03. 9-18 Uhr

Veranstaltung: Workshop anlässlich der Frauenkampftag-reihe

Erklärung:

== Ist Liebe produktiv und wenn ja, warum nicht? ==

Arbeit, Arbeitsteilung und Geschlechterverhältnisse im Wandel.

Dieser Workshop widmet sich der Frage wie sich Geschlechterverhältnisse und Arbeitsteilungen mit der Veränderung der Produktivkräfte historisch veränderten. Dazu werden wir anhand der Reproduktionsarbeit nachspüren wie und unter welchen Bedingungen der Erwerbsbereich/die Produktion der Lebensmittel die Vorherrschaft über alle Lebensbereiche erlangt hat. Wir werden feststellen, dass Produktion und Reproduktion nicht von je her Bereiche waren, die scheinbar getrennt voneinander existieren und in welcher Weise mit dem Kapitalismus neue Logiken in das Zusammenleben der Menschen Einzug hielten. Die Entwicklung der Produktivkräfte hat nicht nur Einfluss auf die Produktion der Lebensmittel, sondern auch auf unsere gesamte Kultur, die Art und Weise unseres Zusammenlebens, unsere Moral, Lebensziele und unsere Gefühle. Nach einer historischen Analyse werden wir uns den aktuellen Umbrüchen widmen und einen ersten Ausblick auf die Zukunft der Reproduktion im digitalisierten Zeitalter wagen, wobei wir Überlegungen der Debatten um Industrie 4.0 bzw. Arbeit 4.0 einbeziehen werden. Dabei werden wir nicht allein Gefahrenpotentiale ausmachen und bejammern, sondern auch fragen, welche Chancen und Strategien für eine solidarische Gesellschaft auszumachen sind

Die Referentin ist Franziska Stier von "BaSTA - basels starke Alternative"

Diskussion: -

Abstimmung: //9 dafür; keine dagegen; 3 Enthaltungen

TOP 3: Finanzanträge

1) Aufnahmetechnik

Gruppe: PR-Referat

Betrag: 262,00€

Zweck: Anschaffung von Aufnahmetechnik

Erklärung: Der StuRa besitzt kein Aufnahmeequipment. Da im Sommersemester der Podcast zur Vorstellung des AStAs und des Rektorats produziert werden soll, wäre es gut wenn wir so etwas anschaffen. Es könnte dann bspw. auch verliehen werden. Das Set soll alles an Hardware beinhalten mit Ausnahme eines Laptops.

Aufschlüsselung der Kosten:

1x Behringer Xenyx Q802USB Mischpult 76€

1x the t.bone SC 300 Kondensatormikrofon 35€

1x Millenium DS-30 Mikrofonstativ 13,90€

1x the t.bone MS 180 Mikrofon Plop- und Windschutz 14,80€

1x the sssnake SK233-1,5 XLR Patch Kabel 4,50€

2x Superlux HMC 660 X Kopfhörer/Mikrofonkombi 78€

1x pro snake 90072 Y-Splitter Kabel 19,90€

1x Millenium DJ Mixer Bag Aufbewahrung für alles Andere 19,90€

Diskussion: Anmerkung der Finanzastelle: Der Antrag ist für das Mobiliarbudget, in dem sind noch 4.983,52 € von 12.000,00 Euro.noch kein Verleihkonzept

Soll eingeschlossen sein und man kommt nur übers sekki ran.

Besseres Mikro in einer höheren Preisklasse? Antrag sollte nicht so teuer werden; aber das vorliegende Mikro soll für die Preisklasse gut und langlebig sein

PR-Referat würde sich fürs lagern zuständig fühlen; es gibt eine Tasche

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Raumvergabe im Sommersemester

- Im Sekki wird bereits jetzt nachgefragt, wann die Räume fürs Sommersemester beantragt werden können. Es wäre gut möglichst bald ein Vorgehen festzulegen. Dann können wir an alle Gruppen, die jetzt schon einen Raum haben, schreiben bis wann sie die Räume beantragen müssen. Die Referate müssen die Räume natürlich nicht beantragen, aber auch bis zur Deadline bei uns rückmelden.
- Letztes Semester hatten wir die Raumanträge mehrere Male in den AStA gegeben, bis dieser wieder beschlussfähig war. Das hat dazu geführt, dass dann teilweise zu spät eingegangene Anträge bevorzugt zu den rechtzeitig eingegangenen Anträgen behandelt wurden. Auch konnte den Gruppen erst 4 Wochen nach der Deadline Bescheid gegeben werden. Und es war dann sehr knapp, das Semester hatte glaub auch schon angefangen.
- Wir schlagen vor, die Deadline zur Rückmeldung auf den 28.3. zu setzen. Es wäre dann super, wenn der AStA in der ersten Aprilwoche darüber abstimmt. Es wäre super, wenn das klappt, damit Gruppen auch planen und werben können wann und in welchem Raum sie sich treffen.
- Diskussion wurde in der Sitzung vom 27.1. auf die nächste Sitzung verschoben, dort aber nicht behandelt. Deshalb jetzt nochmal. Sekki braucht die Infos nun wirklich bald!
- Am 31.3. sollen genug Menschen zum abstimmen da sein.
- Das Sekki schreibt eine Erinnerungsmail.

2) Besucherprofile in der UB

- Welches Infos werden ausgelesen; werden sie gespeichert etc.; Es gibt bald ein Treffen mit der UB -> da mal nachfragen; Fachschaft TF fragen, die sollten das wissen
- Datenschutzreferat wurde angefragt

3) Landerlehrpreis für herausragendes stud. Engagement

- Es werden Menschen gesucht, die sich in die Jury wählen lassen, es haben sich auch Menschen beworben, allerdings bislang nur Männer, es werden also noch Frauen* gesucht, Wahl der Jurymitglieder findet am 12.3. bei der LAK

4) Antrag Satzungsänderung Geschlechterquote zu Mindestquotierung

- Quote wenn nur für Menschen die diskriminiert werden, also Quote dahingehend ändern, dass keine Geschlechterquote, sondern für Menschen die diskriminiert werden. also nach Frau*; könnte man auch für Redeliste machen. Vorstand schickt Argumentation über den AStA-Verteiler
- Regenbogen oder Gender-Referat darüber diskutieren Redelisten keine quotierung nach Frau/Mann, sondern Frauen* inter*trans* sollen vorgezogen werden
- Es gab mal einen Arbeitskreis dazu, schauen was für Argumentationen sie da zu hatten-> alte Argumentationen anschauen
- Es wurden auch explizit Vorschläge zu Redelisten ausgearbeitet

5) Bank (Finanzstelle)

- Daten nicht unbedingt aktualisiert, teilweise können alte Vorstandsmitglieder noch darauf zugreifen, oder aktuelle Vorstände gar nicht -> daher Vorschlag Bank zu wechseln, Alternativen zur GLS:
 - <https://utopia.de/ratgeber/alternative-gruene-bank/>

- Kann der AStA das einfach beschließen, wie würde das laufen? Im Allgemeinen simpel, man müsste halt zur Bank gehen,.. kritischer Information an Menschen die Einzugsermächtigungen haben, dann Übergangsbereich für ca. 2 Monate mit beiden Konten. VII noch mal schauen wer das beschließen müsste.
- Vorgehen: Besteht Interesse daran die Bank zu ändern; Thomas würde sich dann mit Haushaltsbeauftragter zusammen setzen und nach Bank schauen -> schweigender Konsens. 2 oder 3 Alternativen an Banken

6) Uni für Alle

- Büro, das von der Uni gestellt wird -> Keine Abgrenzung mehr; Vorwurf, keine Unabhängigkeit mehr bewahren zu können wegen der Verknüpfung mit der Uni.
- Langfristiges Ziel, dass die Arbeit ganz von der Uni getragen wird, An dem Punkt an dem das Ziel nicht erreicht wird, könnte man das als Referat machen
- Wird nicht von der Uni finanziert. Sind noch lange nicht an dem Punkt, an dem die Uni Beratung übernehmen würde, wird alles noch ehrenamtlich gemacht
- Es geht um die Wahrnehmung, wenn es Räumlichkeiten an der Uni gibt, aber die Aufgaben sind ja auch ähnlich, deshalb ist es logisch sich da anzugliedern.
- Politisch würde man ja immernoch für die Sache arbeiten -> Legitim Teil der Studierendenvertretung zu sein/bleiben.
- Kritisch: Uni kann argumentieren, dass sie alles zur Unterstützung tut, das kann langfristig dazu führen, dass Uni sich damit brüstet, aber trotzdem die eigentliche Arbeit ehrenamtlich passiert.
- Kein offizielles Referat sondern hauptsächlich vom Antidiskriminierungsreferat offiziell kein Referat der Studierendenvertretung -> Inwiefern macht man sich als Antidiskriminierungsreferat dann von der Uni abhängig? Gibt es einen Plan auch außerhalb der Uni für alle noch Veranstaltungen stattfinden zu lassen?
- Es ist gleichzusetzen wegen personeller Überschneidung; es wird versucht im Jahr 2-3 Veranstaltungen stattfinden zu lassen die thematisch irgendwie passen zu Uni für Alle und das Antidiskriminierungsreferat
- Abhängigkeit: Jedenfalls Finanzierung hat keinen Einfluss auf Plenum; das Plenum wäre auch weiter im AStA
- Chrome Books -> wird verwaltet von Koordinatorin vom Regierungsbezirk Freiburg, verteilt sie an Leute, man kann damit Sprachkurse online machen.
- Es gab aber schonmal eine Spende vom Rektorat -> Vereinsgründung
- Rückmeldung: Solange es über den Verein passiert, warum nicht? Das Antidiskriminierungsreferat soll weiterhin die Möglichkeit bieten, dass da Menschen Aktiv werden können, die nicht bei Uni für alle aktiv sind

7) „Die Druckerei“

- Suboptimal, dass das Druckereikonto über VS läuft -> es könnte dazu kommen, dass ein Referat oder Menschen die ein PW haben Sachen bestellen aber keine Gelder dafür haben, sodass es an der Studierendenvertretung hängen bleibt
- Passwort ändern, vielleicht Referate eigene Druckerkonten, wenn sie sowieso genug Geld haben
- Das Passwort von der VS ändern ggf. projektbezogen rausgeben oder selbst bestellen
- Diskussion:
- Alle sollen die Möglichkeit haben es zu nutzen, bisher haben nutzen es wenige

- Möglichkeit: Passwort ändern und in der Vorstandszeit kommen und drucken oder Email schreiben. Dann direkt mit Auszahlungsanordnung koppeln.
- Es soll transparent gestaltet werden
- Es wird ausgearbeitet und nächste Woche vorgestellt

TOP 5: Sonstiges

- HU Berlin hat sich entschieden Kündigung von Holm zurückzuziehen
- Sommerhütte
 - Nur eine Hütte steht zur Verfügung-> wir werden nicht unter 500€ Grundmiete fallen, Hohe Kosten also vll auch ganztägiger Workshop im AStA?
 - Vorschlag eben Posthäusle, entsprechend Werbung machen, damit genug Menschen zusammen kommen
 - Abstimmung: 3 dafür, 1 dagegen, 6 Enthaltungen
 - wird gebucht, Vorstand würde Organisation übernehmen, freut sich aber sehr über Unterstützung und Ideen usw.
 - AK Hütte?

TOP 6: Termine

- 17.02. 20.43 ASchtA-Fasnet